



Eine Fruchtgarbe in Oberkrain (Belbes).

Doppelharfe, welche mit einem gemeinschaftlichen Dach bedeckt ist, Verwendung. Der innere obere Theil derselben dient zugleich als Scheuer, während der untere Theil als Aufbewahrungsort für Geräthe verwendet wird. —

In Innerkrain ist die Bewirthschaftungsweise überall dort, wo der Boden jenem Oberkrains gleicht, so ziemlich die gleiche wie in letzterem; je mehr man jedoch in das eigentliche Karstgebiet vordringt, und dies gilt auch vom Wippach- und Nefathal, um so größere Verschiedenheiten weist dieselbe auf. Das Bestreben des Landwirthes in Innerkrain geht vornehmlich dahin, möglichst viel Mais zu ernten; derselbe wird oft jahrelang auf demselben Acker gebaut. Im Wippachthal baut man nach Kartoffeln, wenn möglich, noch Wasserrüben an. Auf dem ziemlich hoch gelegenen Plateau des Poikflusses ist der starke Futterbau bemerkenswerth; das Futter, zumeist Heu, wird nach Triest verkauft. Im Allgemeinen kann in diesem Gebiete von einer regelmäßigen Fruchtfolge kaum die Rede sein.

Die Bodenbearbeitung ist in Ober- und Innerkrain eine sorgfältige, namentlich zeichnet sich in dieser Beziehung das Wippachthal aus. Allgemein sind schmale Beete beliebt, welche in manchen Gegenden, der sehr seichten Ackerkrume wegen, nicht selten kaum 1 Meter breit sind. In jeder Beziehung eigenartig ist die Bewirthschaftung des Laibacher Moores,